

II— 22 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1711

1975 -12- 02

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.KOREN, Dr.TAUS, Dr.BUSEK
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Justiz
betreffend angebliche Amtsanmaßung durch Dipl.Ing. Wiesenthal

Klubobmann Dr. Heinz Fischer hat am 27.11.1975 im Fernsehen die Einsetzung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses im Zusammenhang mit Dipl.Ing. Wiesenthal damit begründet, Wiesenthal stehe im Verdacht, Privatjustiz betrieben zu haben. Da die Anmaßung staatlicher Befugnisse eine gerichtlich strafbare Handlung darstellt, richten die gefertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Justiz folgende

A n f r a g e :

- 1) Wurde in den vergangenen Jahren jemals eine Anzeige in dieser Richtung gegen Dipl.Ing. Wiesenthal bei den Justizbehörden erstattet ?
- 2) Wenn dies nicht der Fall war, haben die Justizbehörden sich jemals veranlaßt gesehen, von sich aus Erhebungen gegen Dipl.Ing. Wiesenthal einzuleiten ?
- 3) Falls strafgerichtliche Erhebungen gegen Dipl.Ing. Wiesenthal anhängig waren, wie war das Ergebnis des Verfahrens ?
- 4) Werden Sie sich mit Klubobmann Dr. Fischer ins Einvernehmen setzen, um auf diese Weise die Dipl.Ing. Wiesenthal in dieser Richtung belastenden Unterlagen zu erhalten (die

- 2 -

Dr. Fischer zweifellos zur Verfügung haben muß, wenn er öffentlich derartige Behauptungen aufstellt), um sodann eine Überprüfung einleiten zu können, ob der gegen Dipl.Ing. Wiesenthal ausgesprochene Verdacht zutrifft ?